

Niederschrift KA/013/2012

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Kulturausschusses der Stadt Rheine
am 02.02.2012

Die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Morrien-Saal des Falkenhof-Museums.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Monika Lulay	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzende
-------------------	-----	----------------------------

Mitglieder:

Herr Udo Bonk	CDU	Ratsmitglied
Herr Thomas Bücksteeg	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Robert Grawe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Marianne Helmes	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Herr Dr. Rudolf Koch	FDP	Sachkundiger Bürger
Frau Hannelore Koschin	SPD	Ratsmitglied
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied
Herr Falk Toczowski	SPD	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Detlef Weßling	SPD	Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Frau Brigitte Burchert		Sachkundige Einwohnerin f. Seniorenbeirat
------------------------	--	---

Vertreter:

Frau Tatjana Lanz	CDU	Vertretung für Frau Margret Möller-Waltermann
-------------------	-----	---

Gäste:

Herr Gerrit Musekamp

Geschäftsführer Kloster
Bentlage gGmbH

Verwaltung:

Herr Axel Linke

Beigeordneter

Herr Dr. Thorben Winter

Fachbereichsleiter FB 1

Herr Maik Angerhausen

Fachbereichscontrolle FB 1

Frau Dr. Mechthild Beilmann-Schöner

Leiterin d. Städt. Museen

Herr Klaus Dykstra

Schriftführer

Herr Dr. Thomas Gießmann

Stadtarchivar

Herr Jürgen Grimberg

Zentrales Gebäudemanagement

Frau Birgit Kösters

Leiterin der VHS

Frau Carolin Krüselmann

Fachleiterin Musikschule

Frau Claudia Kurzinsky

Fachbereich 5

Frau Elsbeth Wigger

Leiterin d. Stadtbibliothek

Öffentlicher Teil:

11:00:00:00

Frau Lulay eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Toczkowski schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 17 - Haushaltskonsolidierung 2012: Bürgeranregungen an den Fachbereich Bildung, Kultur und Sport; Produktgruppen „Kultur und Volkshochschule“ abzusetzen. Als Begründung verweist er auf den Beschluss aus dem HFA nach dem die Bürgeranregungen zuerst in der Strategie- und Finanzkommission beraten werden sollen.

Diesem Vorschlag stimmt der Ausschuss zu.

7. Niederschrift Nr. 12 über die öffentliche Sitzung am 01.12.2011

11:00:01:45

Auf Nachfrage von Frau Lulay werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

8. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 01.12.2011 gefassten Beschlüsse

11:00:01:50

Herr Linke teilt mit, dass die Beschlüsse ausgeführt worden seien.

9. Informationen

11:00:02:00

- a) Neujahrskonzert am 07.01.2012 mit der Jungen Bläser Philharmonie NRW
Inzwischen ist es bereits Tradition, dass die Junge Bläser Philharmonie NRW ihr erstes Konzert im laufenden Jahr in Rheine gibt. Abseits von den sonst üblichen Inhalten eines Neujahrskonzertes wird so dem Rheiner Publikum ein Konzert auf höchstem Niveau geboten. Dieses Projekt wird auch von den Musikfreunden in der Region entsprechend zur Kenntnis genommen, wie man an den verkauften Eintrittskarten schnell ersehen kann. Das diesjährige Konzert wurde von 362 begeisterten Zuschauern besucht. Die Zusammenarbeit mit der JungenBläserPhilharmonie wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt. Als Termin für das nächste Konzert wurde Samstag, der 5. Januar 2013 vereinbart.
- b) Tag der Archive 2012
Zum sechsten Mal findet am 4. März 2012 bundesweit der „Tag der Archive“ statt. Im Kreis Steinfurt haben sich insgesamt 12 Kommunalarchive zusammengeschlossen um diesen Tag gemeinsam zu gestalten. Als Veranstaltungsort wurde das Stadtarchiv Rheine ausgewählt. Unter dem bundesweiten Motto Feuer, Wasser, Krieg und andere Katastrophen präsentieren sich 11 Stadt- und Gemeindearchive und das Kreisarchiv mit einem vielfältigen Programm, Führungen, Ausstellungen und Aktionen. Bürgerinnen und Bürger sind von 11.00 bis 17.00 Uhr im Stadtarchiv Rheine herzlich willkommen, um die in den Archiven verwahrten Schätze zu erkunden und damit Geschichte hautnah zu erleben!
- c) Arbeits- und Projektplanung 2012
Herr Linke stellt die Arbeits- und Projektplanung für das laufende Jahr vor. Diese ist als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt der Niederschrift beigefügt.

10. Kloster Bentlage, Jahresbericht 2011 und Planungen 2012
Vorlage: 084/12

11:05:45:00

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Lulay den Geschäftsführer der Kloster Bentlage gGmbH, Herrn Gerrit Musekamp.

Herr Musekamp berichtet über die Arbeit im vergangenen Jahr, das insbesondere durch die Angebote des Museums und Wechselausstellungen geprägt war. Musikalisches Highlight war das letztjährige Jazzfestival anlässlich des 25jährigen Ju-

biläums von „Jazz am Schloss“. Weiter führt er aus, dass sich auch die Familienangebote eines regen Zuspruches erfreuen und auch in den kommenden Jahren ein wichtiger Programmbestandteil sein werden. Zum Programm für das laufende Jahr verweist er auf das aktuelle Programmheft „Akzente 2012“. Abschließend teilt er mit, dass man für die Gastronomie einen neuen Pächter gefunden habe, mit dem die Pachtverhandlungen kurz vor dem Abschluss stehen. Ziel sei es, den Gastronomiebetrieb zum 15. März 2012 aufzunehmen. Die Hotellerie werde aber wie bisher direkt durch das Kloster betrieben.

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Arbeit der Kulturellen Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH für das Jahr 2011 und die Planungen für das Jahr 2012 zur Kenntnis.

11. Gesamtarbeitskonzept 2011 und Planung 2012 der städtischen Musikschule
Vorlage: 008/12

11:00:19:54

Frau Kösters erläutert den Inhalt der Vorlage.

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zum Gesamtarbeitskonzept 2011 und die Planung 2012 der städtischen Musikschule zustimmend zur Kenntnis

12. Erhöhung der Musikschulentgelte ab 01.09.2012
Vorlage: 041/12

11:23:50

Im Namen der SPD-Fraktion stellt Herr Kleene zu diesem Tagesordnungspunkt den als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt beigefügten Antrag zur Erhöhung der Musikschulentgelte. Er erläutert das Ziel dieses Antrages, eine sozialverträgliche Lösung zu finden.

Frau Helmes entgegnet, dass die CDU-Fraktion dem Vorschlag der Verwaltung folgen könne. Der Verwaltungsvorschlag sei sowohl angemessen als auch sozialverträglich. Auch Herr Dr. Koch und Herr Grawe machen für Ihre Fraktionen deutlich, dass sie die Erhöhung für angemessen halten.

Herr Linke weist darauf hin, dass seit einigen Jahren die Musikschulentgelte nicht angehoben wurden.

Frau Lulay lässt über folgenden Antrag abstimmen:

Die Erhöhung der Musikschulentgelte erfolgt zum 01.09.2012 um 2% sowie zum 01.09.2013 um 2%.

*Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen*

Der Antrag ist damit abgelehnt. Im Anschluss daran erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kulturausschuss beschließt die folgende Erhöhung der Musikschulentgelte:

Musikschulentgelte für alle Unterrichte ab 01.09.2012

	2002	Aktuell	5% Erhöhung	auf- und abrunden	Erhöhung in Euro
Elementar	16,50	17,50	18,38	18,40	0,90
7er		18,50	19,43	19,40	0,90
6er	24,00	26,00	27,30	27,30	1,30
5er	26,50	29,00	30,45	30,50	1,50
4er	29,00	31,50	33,08	33,10	1,60
3er	34,00	37,00	38,85	38,90	1,90
2er	38,50	43,50	45,68	45,70	2,20
2er Klavier	41,00	45,00	47,25	47,30	2,30
30 EU	48,50	54,50	57,23	57,20	2,70
45 EU	65,00	74,00	77,70	77,70	3,70
Erw.					
7er	19,00	21,00	22,05	22,10	1,10
6er	27,00	30,00	31,50	31,50	1,50
5er	29,50	34,20	35,91	35,90	1,70
4er	32,00	37,20	39,06	39,10	1,90
3er	37,00	43,20	45,36	45,40	2,20
2er	42,00	49,00	51,45	51,50	2,50
2er Klavier	44,00	50,20	52,71	52,70	2,50
EU 30	49,00	61,80	64,89	64,90	3,10
EU 45	77,00	88,00	92,40	92,40	4,40
Ensemble Kinder	7,00	9,00	9,45	9,50	0,50
Ensemble Erw.	11,00	15,80	16,59	16,60	0,80

Ausleihe					
unter 250	4,00	4,50	4,73	5,00	0,50
über 250	8,00	8,50	8,93	9,00	0,50

Die Erhöhung der Musikschulentgelte wird in eine neu zu erstellende Entgeldordnung eingearbeitet und nach Vorberatung im Kulturausschuss dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: **8 Ja-Stimmen**
 4 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

13. Stadtbibliothek: Jahresbericht 2011/Arbeitsplanung 2012
 Vorlage: 056/12

11:00:39:29

Frau Wigger verweist auf die Vorlage und gibt auf Nachfrage Erläuterungen zu einzelnen Punkten.

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht 2011 und die Arbeitsplanung für 2012 der Stadtbibliothek zur Kenntnis.

14. Stadtarchiv - Arbeitsbericht 2011, Planungen 2012
 Vorlage: 055/12

11:00:46:29

Herr Dr. Gießmann verweist auf die Vorlage.

Der Kulturausschuss nimmt des Jahresbericht 2011 und den Arbeitsplan 2012 des Stadtarchivs zustimmend zur Kenntnis

15. Städtische Museen: Jahresbericht 2011 und Planungen 2012
 Vorlage: 033/12

11:00:47:16

Frau Dr. Beilmann-Schöner verweist auf die Vorlage. Anschließend stellt sie mittels einer Präsentation die Planungen für die im kommenden Jahr geplante Ausstellung über die Funde während der Baumaßnahmen am Falkenhof im Jahre 2004 vor. (Die Präsentation ist als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt der Niederschrift beigefügt.)

Frau Helmes erinnert an die seiner Zeit einstimmig vom Kulturausschuss beschlossene Kreuzherrenausstellung. Jetzt stehen die Städtischen Museen vor ei-

ner ähnlichen Herausforderung, die sicherlich wieder zu einer verstärkten öffentlichen Wahrnehmung der Museen beitragen wird. Die CDU-Fraktion spricht sich deshalb dafür aus, im Interesse der Stadtgeschichte diese Projekt zu realisieren und auch die hierfür notwendigen Zuschüsse zu beantragen, insbesondere unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit für die zukünftige Präsentation der Städtischen Museen.

Herr Linke weist ausdrücklich darauf hin, dass dieses Ausstellungsprojekt nur realisiert werden kann, wenn auch Unterstützung durch Zuwendungsgeber gewährt wird. Die dann noch fehlenden Mittel müssen ggf. im Haushalt 2013 bereit gestellt werden.

Auch Herr Toczowski begrüßt das geplante Ausstellungsprojekt und sichert die Unterstützung seiner Fraktion bei der Realisierung zu. Wichtig sei es aber, dass die Städt. Museen auch Drittmittel hierfür einwerben.

Frau Lulay unterbricht die Beratung um 19:10 Uhr für den Tagesordnungspunkt 20 – Einwohnerfragestunde.

16. Einwohnerfragestunde

11:01:10:20

Frau Lulay unterbricht um 19:10 Uhr die Beratung des Tagesordnungspunktes 15 und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es meldet sich Herr Helmut Lechte, Schillerstr. 5, 48431 Rheine in seiner Eigenschaft als Vorstandsvorsitzender der MuseumsStiftung Rheine. Herr Lechte teilt mit, dass die Museumsstiftung, das Ausstellungsprojekt zu den archäologischen Funden im Falkenhof im kommenden Jahr mit einer Zuwendung von 5.000,00 € unterstützen werde. Darüber hinaus werde die Stiftung das Museum bei der Suche und Ansprache weiterer Sponsoren für dieses Projekt aktiv unterstützen.

Die Mitglieder des Kulturausschusses nehmen diese Ankündigung zur Kenntnis.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Frau Lulay beendet die Einwohnerfragestunde um 19:12 Uhr.

Der Kulturausschuss nimmt um 19:12 Uhr die Beratung des Tagesordnungspunktes 15 wieder auf.

Herr Toczowski bittet um Informationen ob zukünftig auch noch Projekte und Veranstaltungen im Außenbereich des Falkenhofes geplant seien. Hierzu berichtet Frau Dr. Beilmann-Schöner, dass im Moment Planungen stattfinden, um in diesem Sommer wieder die Veranstaltung „Falkenhof Kulinarisch“ zu realisieren.

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht 2011 der Städtischen Museen zur Kenntnis und stimmt den Planungen für das Jahr 2012 ff. zu.

17. Städtische Museen: Außendarstellung Falkenhof
Vorlage: 037/12

II:01:14:16

Frau Dr. Beilmann-Schöner stellt die aktuelle Situation des Falkenhofes im Umfeld des Thies an Hand einer Präsentation vor. (Die Präsentation ist als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt der Niederschrift beigelegt.) Sie zeigt auf, dass der Falkenhof und das Museum zwar fest im Bewusstsein der Bürgerschaft verankert seien, ortsfremde Menschen jedoch keinerlei wahrnehmbare Hinweise auf den Namen Falkenhof und die Tatsache, dass sich hier das Stadtmuseum befindet, finden. Dies sei gerade im Zuge des „Ab in die Mitte Projektes ThieTime“ erkennbar geworden. Hieraus habe man Schlussfolgerungen gezogen, die wiederum in den gesamten innerstädtischen Planungsprozess für den Thie einfließen. In Verlauf der Präsentation zeigt sie auf, dass bereits mit einfachen Mitteln, die sich auch im aktuellen Budget realisieren lassen, der Falkenhof deutlich wirksamer präsentieren kann. Weiter berichtet sie, dass die Vorschläge, die sich auch auf das Stadtbild auswirken, bereits mit dem Innenstadtbeirat abgestimmt wurden und auch dort Zustimmung fanden.

In der weiteren Präsentation zeigt Frau Dr. Beilmann-Schöner verschiedene Beispiele für mögliche Marketingaktionen zu einzelnen Ausstellungen oder den Städtischen Museen generell. Hier gilt es aber zu bedenken, dass diese nicht ohne zusätzliche finanzielle Mittel realisiert werden können. Auf der anderen Seite sei es aber durchaus möglich, einzelne Elemente/Ideen in die für 2013 geplante Ausstellung einfließen zu lassen und in diesem Zusammenhang auch durch Zuwendungen zu finanzieren.

Frau Helmes begrüßt die vorgestellten Ideen. Dabei bringt sie zum Ausdruck, dass mit dieser Präsentation erst deutlich geworden sei, dass ein wichtiges Element der Stadt, das eigentlich jeder kennt, optisch kaum wahrnehmbar sei, da entsprechende Hinweise fehlen. Diesen Ausführungen schließt sich auch Herr Toczowski an, der dabei anregt, dass die Maßnahmen und Ideen auch in das Stadtmarketingkonzept eingebunden werden sollten. Hierzu entgegnet Herr Bonk, dass ein Hinweis auf den Falkenhof wenig mit einem Stadtmarketingkonzept zu tun habe, da es beim Stadtmarketing mehr um das operative Geschäft und dessen Umsetzung gehe. Er regt deshalb an, dass gerade die einfachen, kleinen Maßnahmen die mit den vorhandenen Mitteln umgesetzt werden können, sofort in Angriff genommen werden.

Frau Dr. Beilmann-Schöner weist zum Abschluss ihrer Ausführungen nochmals ausdrücklich darauf hin, dass die gezeigten Gestaltungsentwürfe bereits mit der Stadtplanung und dem Gestaltungsbeirat abgestimmt worden seien und auch dort auf große Zustimmung gestoßen seien.

Frau Lulay stellt fest, dass die Überlegungen zur Außendarstellung des Falkenhofes große Zustimmung gefunden haben.

Der Kulturausschuss nimmt das Konzept zur Außendarstellung des Falkenhof Museums zustimmend zur Kenntnis.

- 18. Haushaltskonsolidierung 2012: Bürgeranregungen an den Fachbereich Bildung, Kultur und Sport
Produktgruppen "Kultur" und "Volkshochschule"
Vorlage: 067/12**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

- 19. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2012 - 2015
Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport
Produktgruppen 13/Kultur und 14/Volkshochschule
Vorlage: 046/12**

II:01:40:06

Herr Linke verweist auf die Vorlage sowie auf die Beschlussfassung zur Bewachung der städtischen Museen im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung.

Von allen Fraktionen wird Zustimmung zum vorgelegten Budgetentwurf signalisiert.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereiches 1, Produktgruppen 13/Kultur und 14/Volkshochschule, unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 20. Beratung Stellenplan 2012
Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport
Produktgruppen 13/Kultur und 14/Volkshochschule
Vorlage: 043/12**

II:01:41:10

Herr Linke verweist auf die Vorlage.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 1 – Bildung, Kultur und Sport für die Produktgruppen 13/Kultur und 14/Volkshochschule in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

21. Anfragen und Anregungen

11:01:45:00

Herr Weßling verweist auf die an der Autobahn aufgestellten Hinweistafeln für das Kloster Bentlage. Ihm sei berichtet worden, dass man nach Verlassen der Autobahn keine weiteren Hinweis zum Kloster an der Straße finden könne.

Herr Dr. Winter entgegnet, dass die Folgebeschilderung Voraussetzung für das Aufstellen der Schilder an der Autobahn gewesen sei.

Herr Weßling bittet die Verwaltung um einen Sachstandsbericht zur Folgebeschilderung ab der Autobahnabfahrt Rheine-Nord bis zum Kloster.

Ende der Sitzung:

19:55 Uhr



Gez.

beglaubigt

Monika Lulay
Ausschussvorsitzende

Klaus Dykstra
Schriftführer